



<https://www.amnesty.org/en/latest/news/2019/07/tripadvisor-staff-urged-to-speak-out-against-firms-role-in-sustaining-illegal-israeli-settlements/>

NEWS

9. Juli 2019, 13:28 UTC

ISRAEL/BESETZTE PALÄSTINENSISCHE GEBIETE **TripAdvisor Mitarbeiter dringend aufgefordert, sich gegen Rolle des Unternehmens beim Erhalt illegaler israelischer Siedlungen auszusprechen**

Amnesty International fordert die Mitarbeiter von TripAdvisor auf, ihre Stärke zu nutzen und zu verlangen, dass ihre Firma nicht länger von Kriegsverbrechen profitiert, indem sie für Touristenattraktion und Unterkünfte in illegalen israelischen Siedlungen überall in den besetzten palästinensischen Gebieten (OPT / Occupied Palestinian Territories) wirbt.

In [einem offenen Brief](#), der an die TripAdvisor Belegschaft adressiert ist, legte die Organisation dar, dass sich die Siedlungen verheerend auf die Menschenrechte von Palästinensern auswirken, indem unter flagrantem Verstoß gegen das Internationale Völkerrecht seit Israels Besetzung der Westbank inklusive Ostjerusalem im Jahr 1967 Zehntausende von Wohnhäusern abgerissen und zahlreiche Palästinenser*innen zwangsweise vertrieben wurden, um Raum für den Bau dieser Siedlungen zu schaffen.

„Israels Politik der Ansiedlung israelischer Staatsbürger auf gestohlenem palästinensischem Boden innerhalb eines besetzten Gebietes ist ein Kriegsverbrechen. Dadurch, dass TripAdvisor den Tourismus in diesen illegalen

*Siedlungen befördert, unterstützt das Unternehmen die Ankurbelung Wirtschaft dieser Siedlungen und trägt zu den enormen Leiden von Palästinenser*innen bei, die aus ihrem Land entwurzelt, deren Häuser abgerissen und deren natürliche Ressourcen zugunsten der Nutzung durch Siedlungen geplündert wurden und werden“,* sagte Mark Dummett, Leiter der Abteilung Unternehmen und Menschenrechte bei Amnesty International.

*„Um seine illegalen Siedlungen aufrechtzuerhalten und auszubauen, hat der Staat Israel ein System der institutionalisierten Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen gegen Palästinenser*innen verhängt, das deren Alltag in einen steten Kampf verwandelt. Wir fordern jeden, der für TripAdvisor arbeitet, dringend auf, für die Menschenrechte einzutreten und sich unserer Forderung anzuschließen, dass die Firma alle Angebote aus Siedlungen oder mit Siedlungen verbundenen Attraktionen in den besetzten palästinensischen Gebieten streicht. Kriegsverbrechen sind keine Touristenattraktion.“*

Im Januar 2019 hat Amnesty International den Bericht [Zielort: Besatzung](#) veröffentlicht, in dem untersucht wird, auf welche Weise Online-Buchungsunternehmen den Tourismus in die illegalen israelischen Siedlungen bringen und zu deren Expansion, Erhalt und Normalisierung beitragen. Diese Untersuchungen stellten fest, dass TripAdvisor eine der am häufigsten besuchten Online-Tourismuswebseiten ausländischer Israelreisender ist und mehr als 70 verschiedene Attraktionen, Touren, Restaurant, Cafés, Hotels und Ferienunterkünfte in Siedlungen überall in den besetzten palästinensischen Gebieten anbietet.

Der offene Brief war den Mitarbeitern von TripAdvisor zugesendet worden, nachdem die [Reaktion](#) des Unternehmens auf Amnesty Internationals Bericht die Haltung zu vertreten schien, das Unternehmen trage keinerlei Verantwortung, um die Werbung für Aktivitäten in oder mit israelischen Siedlungen oder für andere Anbieter, die das Internationale Völkerrecht verletzen, zu stoppen

Weitere Informationen über Amnesty Internationals Kampagne, die TripAdvisor auffordert, keine Attraktionen und Unterkünfte in illegalen Siedlungen in den besetzten Gebieten mehr zu listen, finden sich (auf Englisch) unter [diesem Link](#).